

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Hautklinik der Uniklinik Düsseldorf testet Wundversorgung mit Extrakt aus Fliegenlarven

Düsseldorf - 26.08.13

VON: SUSANNE DOPHEIDE (VERANTWORTLICH)

26.08.2013 – Einen neuen vielversprechenden Therapieansatz für die Versorgung chronischer Wunden aufgrund von Diabetes, Durchblutungsstörungen oder Gefäßentzündungen testet die Hautklinik des Universitätsklinikums Düsseldorf unter Leitung von Dr. Norman-Philipp Hoff und Dr. Peter Arne Gerber in Kooperation mit Prof. Dr. Heinz Mehlhorn, ehemaliger Direktor des Instituts für Zoomorphologie, Zellbiologie und Parasitologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Ein neuartiges Extrakt aus Fliegenlarven soll insbesondere den Patienten helfen, die bei herkömmlichen Wundtherapien keine Besserung zeigen. Entwickelt wurde die Lösung aus der altbekannten Bio-Wundreinigung mit lebenden Fliegenmaden.

Bei chronischen Wunden sammelt sich abgestorbenes Gewebe an, das die natürliche Wundheilung gefährdet und entfernt werden muss. Eine effektive, aber für viele Patienten als unangenehm empfundene Therapieform zur heilungsfördernden Säuberung setzt auf eigens gezüchtete Larven der Goldfliege *Lucilia sericata*, die mit ihrem Speichel die abgestorbenen Zellen in den Wunden verflüssigen und schließlich aufsaugen sollen.

Der nun von Prof. Dr. Heinz Mehlhorn, dem ehemaligen Direktor des Instituts für Zoomorphologie, Zellbiologie und Parasitologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, hergestellte Extrakt aus eben diesen Fliegenlarven wird hingegen lediglich wie eine Lösung angewendet. Prof. Dr. Bernhard Homey, Direktor der Hautklinik am Universitätsklinikum Düsseldorf, erläutert: „Nach ersten experimentellen Anwendungen des Larven-Extrakts bei Patienten, bei denen keine der Standardbehandlungen angeschlagen ist, konnten wir bereits gute Erfolge beobachten“.

Kontakt: Dr. Norman-Philipp Hoff und Dr. Peter Arne Gerber, ärztliche Leitung der Anwendungsbeobachtung, Hautklinik am Universitätsklinikum Düsseldorf, Tel.: 0211 / 81-17602

Von: Adriane Grunenberg